



Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre von EADS

INHALT	HALBJAHRESERGEBNISSE 2010	2
	EVENTS	4
	ZEHN JAHRE WACHSTUM.....	6

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Seit rund zwei Jahren ist die Weltwirtschaftskrise Hauptthema unserer Branche. EADS hat in dieser Zeit das Marktumfeld nie aus den Augen gelassen, eng mit Kunden und Zulieferer zusammengearbeitet, mögliche Probleme im Blick behalten und Lösungen umgesetzt. Dabei hielt der Konzern stets Ausschau nach neuen Geschäftschancen oder Anzeichen einer Erholung.

Heute scheint es wieder aufwärts zu gehen. Die Neuaufträge, die 2010 in Farnborough und auf der Berliner ILA vermeldet wurden, weisen auf wachsendes Marktvertrauen hin. Branchenstatistiken zufolge ist im Juni nicht nur die Nachfrage im Passagier- und Frachtverkehr kräftig gestiegen; auch die Airline-Auslastung ist wieder obenauf. Das sind positive Entwicklungen, die ein deutliches Zeichen dafür sind, dass sich das kommerzielle Luftfahrtgeschäft insgesamt erholt hat, auch wenn der Markt für Zivilhubschrauber weiterhin noch schwierig bleibt. Angesichts der steigenden Kundennachfrage hat EADS beschlossen, bis Anfang 2012 die Produktionsrate für Single-Aisle-Flugzeuge stufenweise von 36 auf 40 pro Monat zu erhöhen.

Mehr Vorsicht ist im Verteidigungs- und Regierungsgeschäft geboten. Vor allem unsere Heimatländer prüfen derzeit ihre Budgets; dass ihre Verteidigungs- und Sicherheitsausgaben davon betroffen sein werden, ist so gut wie sicher. Wir werden gemeinsam mit unseren Regierungskunden die besten Lösungen in Bezug auf Budget, Anforderungen und Produktionsressourcen suchen; gemäß unserer strategischen „Vision 2020“ werden wir auch weiter nach Geschäftschancen in Wachstumsmärkten Ausschau halten.

Wir sind in der Lage, mit Veränderungen in unserem Geschäftsumfeld zurechtzukommen. Die Krise war schlimmer als jede zuvor, doch haben sich Auftragsbestand und Nettoliquidität von EADS seit Ende 2007 verbessert. Wir haben unsere Ziele und Prioritäten klar im Visier. Zunächst konzentrieren wir uns auf die Umsetzung unserer wichtigsten Programme, allen voran A380, A350 XWB und A400M. Die historische Dollarschwäche ist nach wie vor belastend. Doch Leistungssteigerungen in den Programmen, laufende Kostensenkungen und eine Verbesserung des Dollarkurses – wenn dauerhaft – werden unsere Rentabilität mittelfristig stützen. Längerfristig werden wir weiter unseren Aktionsplan Vision 2020 umsetzen und die weltweite Präsenz wie auch das Geschäftsportfolio des Konzerns besser ins Gleichgewicht bringen.

EADS feiert 2010 sein zehntes Jubiläum. Wie viele andere musste der Konzern in diesem Jahrzehnt mehrere externe Krisen überstehen, vom 11. September über die SARS-Pandemie bis zur jüngsten Weltwirtschaftskrise. Trotz dieser Herausforderungen und einer Dollar-Abschwächung zum Euro um 30 % zwischen 2000 und Ende 2009 ist EADS gewachsen und stabil geblieben (siehe Seiten 6-7). In einer schwierigen Zeit hat sich der Wert der EADS-Aktie besser als der Börsenindex CAC-40 entwickelt.

Für uns als Vorreiter einiger der spannendsten technischen Fortschritte weltweit liegt der Blick nach vorn in unserer Natur. Bei unseren Zehnjahresfeiern wurden 10.000 Schulkinder im Alter von 12 bis 14 Jahren eingeladen. Vielleicht werden sich einige ja – ganz wie Sie und ich – für unsere Branche begeistern und beschließen, selbst ein paar Zeilen Luftfahrtgeschichte zu schreiben...

NATHALIE ERRARD
Leiterin Investor Relations und Finanzkommunikation





Die Trägerrakete Ariane 5 absolvierte im Juni 2010 den 37. erfolgreichen Start in Folge.

Während sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld von EADS weiter verbessert, zeigt sich vor allem das institutionelle Geschäft noch immer herausfordernd.

„Die Auftragseingänge auf den Luftfahrtmessen in Berlin und Farnborough zeigen die Erholung des zivilen Flugzeugmarkts. Für das institutionelle Geschäft hingegen ist der Ausblick schwieriger, da die öffentlichen Haushalte in unseren Heimatmärkten einer gründlichen Prüfung unterzogen werden“, erklärte Louis Gallois, CEO von EADS. „Unsere Hauptaufgaben bleiben ganz klar, die Effizienz bei der A380-Produktion zu erhöhen, die A350-Entwicklung voranzutreiben und mit den Kundennationen die Anpassung des A400M-Vertrags abzuschließen. Außerdem möchte ich hinzufügen, dass wir im Tankflugzeug-Programm der US-Luftwaffe unser Angebot abgegeben haben und jetzt hart dafür kämpfen werden, den Wettbewerb erneut zu gewinnen.“

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres blieb der **Umsatz** von EADS stabil bei € 20,3 Mrd. (H1 2009: € 20,2 Mrd.). Die Auslieferungen bei Airbus Commercial (250 Einheiten) und Eurocopter (249 Einheiten) blieben in etwa auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr. Beim A400M-Programm hat EADS die Gewinnrealisierungsmethode nach dem Fertigstellungsgrad wieder aufgenommen. Basierend auf der Erreichung interner Meilensteine verbuchte das Programm Umsätze in Höhe von rund € 300 Mio. im zweiten

Quartal 2010. Die Kundennationen und EADS arbeiten weiter daran, den A400M-Vertrag anzupassen. In der Zwischenzeit schreitet das Flugerprobungsprogramm der A400M besser voran als erwartet. Die Entwicklung des „Flight Management Systems“ befindet sich jedoch in einer kritischen Phase und ist herausfordernder als erwartet. Maßnahmen zur Verringerung der Risiken wurden eingeleitet. Die vom Management im März 2010 getroffenen Annahmen zur Berechnung der A400M-Rückstellung sind weiter gültig. Eine Änderung dieser Annahmen könnte sich – wie bereits veröffentlicht – erheblich auf künftige Ergebnisse auswirken.

Das **EBIT*** vor Einmaleffekten von € 0,6 Mrd. wurde erwartungsgemäß durch das A380-Programm beeinträchtigt. Verschlechterte Hedging-Kurse sowie höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung belasteten zudem das **EBIT*** vor Einmaleffekten. Das **berichtete EBIT*** von EADS in Höhe von € 406 Mio. (H1 2009: € 888 Mio.) wurde zusätzlich vermindert – hauptsächlich durch außerordentliche negative Wechselkurseffekte. Die Wechselkurseffekte belasteten das berichtete **EBIT*** mit ungefähr € 550 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009. Das **Konzernergebnis** betrug € 185 Mio. (H1 2009: € 378 Mio.), was einem Gewinn je Aktie von € 0,23 (Gewinn je Aktie H1 2009: € 0,47) entspricht. Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung (F&E)** stiegen

auf € 1,301 Mrd. (H1 2009: € 1,172 Mrd.). Maßgeblich für diesen Anstieg waren der Hochlauf der Airbus-Aktivitäten bei der A350 XWB sowie höhere Produktinvestitionen in den Divisionen Verteidigung und Sicherheit sowie bei Eurocopter.

Der **Free Cash Flow** vor Kundenfinanzierungen in Höhe von € –470 Mio. (H1 2009: € –948 Mio.) spiegelt die abgebremste Verschlechterung des Netto-Umlaufvermögens wider, aber auch das niedrigere **EBIT*** vor Einmaleffekten. Aufgrund der zunehmenden Aufträge für Verkehrsflugzeuge gehen im Zivilgeschäft von Airbus mehr Kundenanzahlungen ein als im vergangenen Jahr. Der Finanzierungsbedarf der Kunden belief sich im ersten Halbjahr auf rund € 270 Mio. Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen betrug € –737 Mio. (H1 2009: € –1,169 Mrd.).

Die **Nettoliiquidität** in Höhe von € 8,9 Mrd. (Jahresende 2009: € 9,8 Mrd.) bildet weiterhin ein solides Fundament für die operativen Anforderungen und das künftige Wachstum von EADS. Sie spiegelt den Verbrauch an Free Cash Flow im ersten Halbjahr sowie einen Beitrag von € 300 Mio. für Pensionsfonds wider. Aufgrund höherer Bestellungen von Verkehrsflugzeugen lag der **EADS-Auftragseingang** mit € 30,8 Mrd. deutlich über dem Vorjahresniveau (H1 2009: € 17,2 Mrd.). Ende Juni 2010 verzeichnete EADS einen **Auftragsbestand** von € 454,5 Mrd. (Jahresende 2009: € 389,1 Mrd.), der Steigerungen bei Airbus und Astrium

AUSBLICK

Der Ausblick für EADS basiert auf einem angenommenen Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,35 als Dezember-Schlusskurs sowie als Durchschnittskurs für das zweite Halbjahr.

EADS erhöht seine Prognose für Aufträge, Umsatz, Rentabilität und Free Cash Flow.

Dank der jüngsten geschäftlichen Erfolge auf der Luftfahrtmesse in Farnborough sowie der Anzahl laufender Kampagnen hat Airbus das Jahresziel für Brutto-Aufträge auf über 400 Flugzeuge erhöht. Die Produktionsraten in der „Single-Aisle“-Fertigung werden zum Jahresende auf 36 Maschinen pro Monat erhöht. Im dritten Quartal 2011 steigen sie auf 38 Flugzeuge, ab dem ersten Quartal 2012 auf 40 Maschinen pro Monat.

Am zivilen Helikoptermarkt und den damit verbundenen Auftragseingängen ist im zweiten Halbjahr 2010 hingegen nur mit geringer Dynamik zu rechnen. Für 2010 werden gegenwärtig keine wesentlichen Auswirkungen aus dem Druck auf die institutionellen und Verteidigungsbudgets erwartet.

Die Zahl der Airbus-Auslieferungen dürfte sich für das Gesamtjahr 2010 auf rund 500 Maschinen belaufen. Die Auslieferungen bei Eurocopter werden leicht unter dem Vorjahresniveau liegen.

Basierend auf diesen Annahmen zu Wechselkursen und Auslieferungen erwartet EADS eine Umsatzsteigerung auf über € 44 Mrd.

Dank der höheren Zahl erwarteter Auslieferungen sowie einem Anstieg der operativen Ertragskraft dürfte EADS im Jahr 2010 ein EBIT* vor Einmaleffekten von rund € 1,2 Mrd. erzielen. Bei Airbus wird das EBIT* vor Einmaleffekten im zweiten Halbjahr niedriger ausfallen als in den ersten sechs Monaten. Im Vergleich zum ersten Halbjahr werden die positiven Auswirkungen höherer Auslieferungen und besserer Flugzeugpreise durch zunehmende Forschung und Entwicklung sowie schlechtere Hedging-Kurse mehr als ausgeglichen.

Die künftige EBIT*-Entwicklung wird davon abhängen, wie der Konzern die Programme A400M, A380 und A350 XWB gemäß den Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden managen kann. Bei einem Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,35 erwartet EADS für das Gesamtjahr 2010 weiterhin ein EBIT* von rund € 1 Mrd. trotz der negativen außergewöhnlichen Wechselkurseffekte im ersten Halbjahr.

EADS hebt ebenfalls seine Free Cash Flow-Prognose an. Ausgehend von nachhaltigen Zahlungsmittelengängen zum Jahresende aus dem Behörden- und Regierungsgeschäft sowie vorbehaltlich von Vorauszahlungen im A400M-Programm dürfte der Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen neutral ausfallen. Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen sollte aufgrund des Zahlungsmittelabflusses aus Kundenfinanzierungen in Höhe von rund € 600 Mio. negativ sein.

widerspiegelt. Der Airbus-Auftragsbestand profitierte dank eines seit Jahresende 2009 deutlich stärkeren US-Dollar-Schlusskurses von einem Wechselkursinduzierten Neubewertungseffekt in Höhe von € 56 Mrd. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft belief sich auf € 56,6 Mrd. (Jahresende 2009: € 57,3 Mrd.)

Die vollständige Pressemitteilung zu den EADS Halbjahresergebnissen finden Sie unter www.eads.com

EADS-KONZERN (in Mio. Euro)	H1 2010	H1 2009	Veränd
Umsatz	20.308	20.195	+1%
Davon Verteidigung	5.120	4.555	+12%
EBIT*	406	888	-54%
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.301	1.172	+11%
Konzernergebnis ⁽¹⁾	185	378	-51%
Earnings Per Share (EPS) ⁽¹⁾	0,23 €	0,47 €	-0,24 €
Free Cash Flow (FCF)	-737	-1.169	-
Nettoliquidität	8.864	9.797	-10%
Auftragseingang ⁽²⁾	30.768	17.159	+79%
Auftragsbestand ⁽²⁾	454.498	389.067	+17%

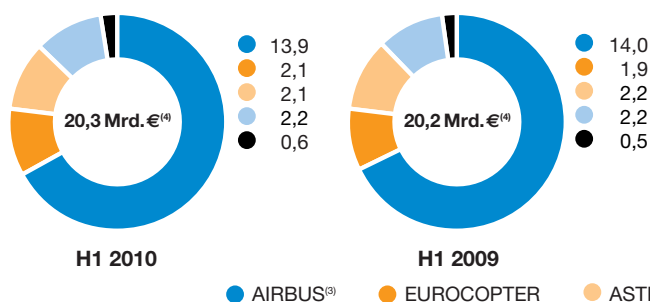
* Die EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung.

1) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Die Bedeutung ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

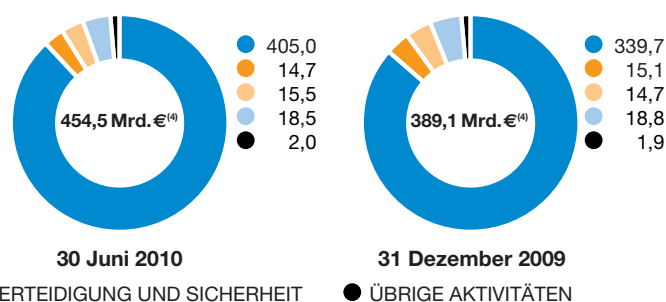
2) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

EADS NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

UMSATZ (nach Geschäftsbereichen in Mrd. €)



AUFTRAGSBESTAND⁽²⁾ (nach Geschäftsbereichen in Mrd. €)



3) Nach der Integration von Airbus Military in Airbus werden nun die Segmente Airbus Commercial und Airbus Military ausgewiesen. Airbus Commercial umfasst nun auch EFW (Elbe Flugzeugwerke) und den vollständig umstrukturierten Aerostructures-Bereich, jedoch nicht das A400M-Geschäft. Zu Airbus Military gehören die ehemalige Division Militärische Transportflugzeuge sowie A400M-Airbus-Aktivitäten. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen. Die Ergebnisse von Airbus Commercial für das erste Halbjahr und zweite Quartal 2009 werden nun detailliert ausgewiesen. Das EBIT* von Airbus Military für das erste Halbjahr und zweite Quartal 2009 wurde angepasst, um die vorgenommenen Veränderungen abzubilden.

4) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.



„Allen Grund, stolz zu sein“

INFORMATIONSVANSTALTUNG FÜR AKTIONÄRE, PARIS, 29. JUNI 2010

„Vor zehn Jahren wurde EADS gegründet – heute sind wir als einziger Akteur auf Augenhöhe mit den US-amerikanischen Branchenriesen“, erklärte EADS-CEO Louis Gallois vor den in Paris versammelten Aktionären. Im Hinblick auf die großen Leistungen der vergangenen zehn Jahre, die EADS in Bezug auf Wachstumsdynamik, Technologie-Investitionen und Entwicklung neuer Produkte aufbringen konnte, erklärte Gallois: „In meinen Augen haben

die EADS-Mitarbeiter allen Grund, stolz zu sein – und Sie als Aktionäre des Konzerns können diesen Stolz teilen, denn auch Sie haben dazu beigetragen“.

Wie EADS-CFO Hans Peter Ring bei der Vorstellung der Jahresergebnisse betonte, habe der Konzern trotz erheblicher Belastungen durch programmbezogene Rückstellungen und die Kursschwäche des US-Dollars ein solides Basisgeschäft erzielt; das allgemeine

Wirtschaftsklima sei zwar nach wie vor unbeständig, aber erkennbar auf dem Wege der Besserung. Nathalie Errard, Leiterin von EADS Investor Relations, merkte an: Trotz Wirtschaftskrise konnte EADS zwischen Ende 2007 und März 2010 seine Nettoliquidität und Auftragsbestand steigern. Abschließend informierte Dominique Maudet, Leiter der Regierungsprogramme bei Eurocopter, die Aktionäre des Konzerns detailliert über die Geschäftsentwicklung der Hubschrauber-Sparte.

Die Stärke eines robusten Portfolios

EADS-HAUPTVERSAMMLUNG, AMSTERDAM, 1. JUNI 2010



Auf der EADS-Hauptversammlung hob EADS-Chairman Bodo Uebber die Stärke der EADS-Produktpalette hervor. Trotz massiver Belastungen durch Rückstellungen für den A400M, die unvorteilhafte Dollar-Entwicklung und die Schwierigkeiten im Programm A380 blieb EADS dank der Nachfrage nach seinen starken Produkten stabil. „Mitten in einer der gravierendsten Wirtschaftskrisen hat EADS stabile Umsatzzahlen geschrieben – ein klarer Beweis, dass EADS einen soliden und belastbaren Konzern darstellt“, erklärte der Chairman.

Die Hauptversammlung fand wie in früheren Jahren in den Niederlanden statt, wo EADS seinen eingetragenen Sitz hat. Den Aktionären bot sich die Chance, ihre Ansichten kundzutun und Fragen an die Konzernführung zu richten, einschließlich CEO Louis Gallois und CFO Hans Peter Ring. Zu den besprochenen Themen zählten wichtige Programme wie der A380, der A400M und der A350, Rüstungsexporte, die EADS-Strategie an Wachstumsmärkten sowie die konzernweite Sicherheitsstrategie.

Alle zur Abstimmung vorgelegten Beschlussanträge wurden verabschiedet.

Die vollständigen Unterlagen zur Hauptversammlung finden Sie unter www.eads.com ↩



AUFSCHWUNG IN FARNBOROUGH

Anzeichen für eine Belebung des Marktes wurden auf der internationalen Luftfahrtmesse in Farnborough konkret spürbar: Airbus kündigte Kaufzusagen für 255 Flugzeuge mit einem Wert von rund 28 Milliarden US-Dollar an.

Die Kaufzusagen umfassen feste Aufträge für 133 Flugzeuge im Wert von über 13 Milliarden US-Dollar sowie Kaufabsichtserklärungen für weitere 122 Flugzeuge im Wert von rund 15 Milliarden US-Dollar. Zu den Zuschauermagneten der Luftfahrtmesse, die vom 19. bis 25. Juli südwestlich von London stattfand, zählten die Flugakrobatik-Vorführungen des A400M.

< Am Himmel über Farnborough lieferte der A400M eindrucksvoll den Beweis seiner überragenden fliegerischen Fähigkeiten. >

ILA BERLIN

Auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung vom 8. bis 13. Juni 2010 in Berlin gab Airbus den Eingang von Kaufzusagen über insgesamt 67 Flugzeuge im Wert von über US\$ 15,3 Mrd. bekannt, darunter einen Festauftrag von Emirates Airlines über 32 Airbus A380 für rund US\$ 11,5 Mrd. und Absichtserklärungen über weitere 35 Maschinen im Wert von etwa US\$ 3,8 Mrd.

Eleganz des Orients: Bordpersonal und A380 erstrahlen in den Farben von Emirates. >



VOLLES PROGRAMM

Bei einer eigens organisierten Führung durch den Messestand auf der ILA konnten Investoren die Vielfalt der EADS Produkte selbst erfahren.

Die den Anlegern gezeigten Exponate, ob verkleinerte Produktmodelle, originalgroße Mock-ups oder virtuelle Simulationen, deckten das gesamte Geschäftsportfolio des EADS-Konzerns ab – von den Verkehrsflugzeugen über die Hubschrauber und Satelliten bis zu vollständigen, integrierten Sicherheitssystemen.

< Die Investoren sahen sich beim Rundgang durch den Messestand auch den Hubschrauber EC145 genau an. >

MILITÄRISCHE IN AUGENSCHENNAHME

Am 18. Mai 2010 konnten sich EADS-Privataktionäre anlässlich einer Sonderführung durch den Standort von EADS Military Air Systems im oberbayerischen Manching ein Bild von einem der wichtigsten europäischen Verteidigungs-Programme machen. Die Führung umfasste neben einem Rundgang durch die Eurofighter-Endmontage auch die Besichtigung der Wartungshalle für AWACS und Missionsflugzeuge. Ein Besuch bei einer Auswahl von Traditionsflugzeugen war ebenfalls Teil des von Hilmar Eckert, Head of Protocol von EADS DS, geführten Rundgangs. EADS Military Air Systems ist eine Geschäftseinheit der EADS-Division Verteidigung und Sicherheit (DS).

Gruppenbild mit Geschichte: Die Aktionärsgruppe posiert vor einem historischen Kampfflugzeug. >





Zehn Jahre Wachstum



Vor zehn Jahren bündelten die Vorgängerunternehmen von EADS ihre Kräfte um einen leistungsstarken Akteur im globalen Markt für Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung hervorzubringen. Im Juli 2000 wurde die EADS-Aktie an den Börsen von Frankfurt, Paris und Madrid erstmals zum Kauf angeboten.

Der zehnte Jahrestag dieses Ereignisses ist für EADS nicht nur eine Gelegenheit, vergangene Leistungen zu feiern, sondern auch Anlass, über die Zukunft nachzudenken. Als Zeichen dieser Zukunftsorientierung begrüßte der Konzern unter dem Motto „Dreaming up my Future“ Schulkinder als Ehrengäste der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum.

Die Leistungen des vergangenen Jahrzehnts beweisen, dass EADS ein festes Fundament für die Zukunft gebaut hat und beständig wächst – vielversprechende Vorzeichen für die Umsetzung der Konzernziele im kommenden Jahrzehnt: Umsatzwachstum, verbesserte Rentabilität, Ausbalancierung der Geschäftsaktivitäten und Vorantreiben der Innovationen im Bereich Öko-Effizienz.

EINIGE MEILENSTEINE

2000

10.7.2000

Die Stunde Null: Erstemission der EADS-Aktie an den Börsen in Madrid, Paris und Frankfurt.



22.3.2002

Roll-out des ersten Tiger-Kampfhubschraubers. Seitdem konnte der Tiger seine Einsatztauglichkeit bei Militäreinsätzen in Afghanistan unter Beweis stellen.

2010

11.12.2009

Erstflug des A400M. Bis Juli 2010 hatten drei A400M-Entwicklungsflugzeuge insgesamt 400 Flugstunden absolviert.



1.12.2006

Programmstart für die neue Flugzeugfamilie A350 XWB



EADS kann für jedes Jahr seiner jungen Geschichte bereits mindestens einen bedeutenden Fortschritt vorweisen:

STARKES UMSATZWACHSTUM

Der Konzernumsatz ist stetig gewachsen – ein Beweis für die Robustheit des operativen Geschäfts. Der im Jahr 2009 erwirtschaftete Umsatz von 42,8 Milliarden Euro lag um 77 Prozent über dem Ergebnis von 2000.

LANGFRISTIGE STABILITÄT

Bereits 2000 belief sich der Auftragsbestand des Konzerns auf bemerkenswerte 131,9 Milliarden Euro. Bis zum Jahr 2009 hat sich diese Zahl auf 389,1 Milliarden Euro nahezu verdreifacht.

FINANZIELLE FLEXIBILITÄT

Ende 2009 betrug die Nettoliquidität von EADS mit 9,8 Milliarden Euro fast das Achtfache des Wertes aus dem Jahr 2000.

FOKUS AUF INNOVATION

Zehn Jahre EADS stehen für zehn Jahre Innovation. Seit dem Jahr 2000 hat der Konzern mehr als 7.000 neue Patente angemeldet und ist damit Spitzenreiter in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Im gleichen Zeitraum erschloss EADS fünf neue Marktsegmente – UAVs und Lösungen für globale Sicherheit, das Mehrzweck-Tank- und Transportflugzeug MRTT, den Militärtransporter A400M und den hocheffizienten Großraumjet A380.

DYNAMISCHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Dank nachfrageorientierter Produktion ist das Geschäft von Airbus und Eurocopter kontinuierlich gewachsen. Mit 498 Zivilflugzeugen steigerte Airbus 2009 seine Auslieferungen um 60 Prozent gegenüber 2000; Eurocopter konnte seine Auslieferungen im gleichen Zeitraum nahezu verdoppeln.

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Mit einer attraktiven und wettbewerbsfähigen Produktpalette erfüllt Airbus die Anforderungen der Kunden. Der Auftragsbestand für zivile Flugzeuge hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt.

PORTFOLIO-ENTWICKLUNG

Die Divisionen Verteidigung und Sicherheit sowie Astrium und Eurocopter haben ein deutliches Wachstum erfahren. Die Umsätze aus dem Nicht-Airbus-Geschäft stiegen von 10,1 Milliarden Euro im Jahr 2000 auf 15,8 Milliarden Euro im Jahr 2009.

RENTABILITÄT DER DIVISIONEN VERTEIDIGUNG UND SICHERHEIT, ASTRIUM UND EUROCOPTER

Das konsequente Fördern von Kernprogrammen und Turnaround-Initiativen haben das EBIT der EADS-Geschäfte (ohne Airbus) 2009 auf 995 Millionen Euro erhöht. Dies entspricht einem Anstieg um nahezu 400 Prozent gegenüber dem Jahr 2000 (253 Millionen Euro).

HIGHTECH-PROFIL

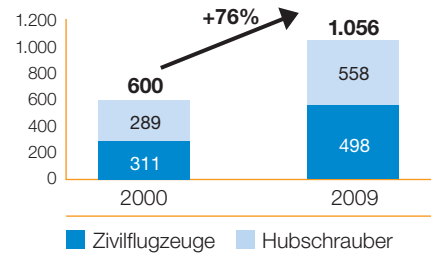
EADS investiert jedes Jahr massiv in Know-how. Seit 2000 sind 15.000 neue Hightech-Arbeitsplätze entstanden.

KURSABSICHERUNG

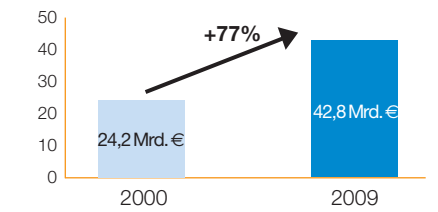
Binnen zehn Jahren verlor der US-Dollar 30 Prozent seines Wertes gegenüber dem Euro. EADS hat die damit verbundene Belastung auf sein Konzernergebnis durch strategische Kursabsicherungsgeschäfte und Ausweitung des Dollaranteils beim Einkauf minimiert.

Alle Zahlen wurden angepasst, um den veränderten Konsolidierungskreis abzubilden.

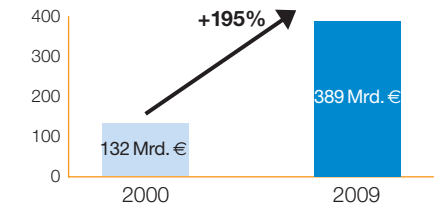
AUSLIEFERUNGEN



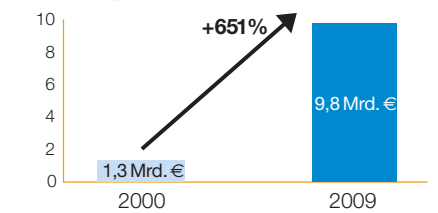
UMSATZ



AUFTRAGSBESTAND



NETTOLIQUIDITÄT



20.6.2003

Arianespace entscheidet sich für EADS Space als Hauptauftragnehmer für die Bereitstellung von 30 Ariane-Trägerraketen.



30.4.2004

Indienststellung der ersten Serien-Eurofighter. Heute haben die Streitkräfte von sechs Ländern über 200 Eurofighter in Betrieb.

5.12.2005
Start des Programms EC175 in Zusammenarbeit mit der chinesischen Industrie. Am 17. Dezember 2009 hob der neue Hubschrauber zum Erstflug ab.



27.5.2005

Erfolgreicher Jungfernflug des A380. Ende 2009 standen 23 Exemplare des A380 im regulären Linienbetrieb. Bis Ende 2009 reisten bereits nahezu vier Millionen Passagiere mit dem effizienten Riesen.



DER GESCHÄFTSBERICHT 2009
IST AB SOFORT ERHÄLTICH

Lesen Sie die Web-Version oder bestellen Sie sich Ihr eigenes Exemplar unter www.eads.com (Rubrik „Investor Relations“)



FINANZKALENDER

- **5 OKTOBER 2010:**
Informationstreffen für Aktionäre, Annecy, Frankreich
- **7 OKTOBER 2010:**
Werksbesichtigung für Privataktionäre, Bremen, Deutschland
Informationstreffen für Aktionäre, Bremen, Deutschland
- **27 OKTOBER 2010:**
Informationstreffen für Aktionäre, Düsseldorf, Deutschland
- **12 NOVEMBER 2010:**
Neunmonatsergebnisse 2010
- **19 NOVEMBER 2010:**
Aktionärsmesse Actionaria, Paris, Frankreich
- **25 NOVEMBER 2010:**
Informationstreffen für Aktionäre, Montpellier, Frankreich
- **30 NOVEMBER 2010:**
Informationstreffen für Aktionäre, Berlin, Germany
- **9 DEZEMBER 2010 :**
Informationstreffen für Aktionäre, Tours, Frankreich
- **16 DEZEMBER 2010:**
Informationstreffen für Aktionäre, Lyon, Frankreich

NUTZEN SIE UNSERE
INFORMATIONSVANSTALTUNGEN
UND FÜHRUNGEN FÜR AKTIONÄRE

EADS veranstaltet für Privataktionäre regelmäßig Informationstreffen und Führungen. Orte und Termine sind dem Finanzkalender zu entnehmen. Wenn Sie daran teilnehmen oder mehr darüber erfahren möchten, wählen Sie bitte die auf dieser Seite angegebene Nummer unserer Info-Hotline für Aktionäre oder wenden Sie sich per E-Mail an ir@eads.com.

Ihre EADS-Aktie

BÖRSENKURSENTWICKLUNG

Bis 3. September 2010

Basis 100 am 2. Januar 2007

EADS-Aktienkurs (in €)



Entwicklung über die zehn Jahre (10. Juli 2000 bis 10. Juli 2010)

EADS : -3% CAC 40 : -45% DAX : -14%

Kennzahlen

ISIN-Kennung	NL0000235190
Ausgegebene Aktien am 31. Dezember 2009	816 150 511
Höchststand in 2010	18,68 € am 5. August
Tiefststand in 2010	13,55 € am 15. Februar
Ergebnis je Aktie 2009	-0,94 €

Aktionärsstruktur

Am 30. Juni 2010



- 22.46% **Sogead** Lagardère zusammen mit der französischen Staatsholding Sogepa)
- 22.46% **Daimler***
- 5.48% **SEPI** (Holdinggesellschaft des spanischen Staates)
- 49.22% **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter** sowie Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden
- 0.38% **Zurückgekaufte eigene Aktien** (stimmrechtslos und ohne wirtschaftliche Rechte)

*Am 9. Februar 2007 hat Daimler mit einem Konsortium von privaten und öffentlichen Investoren eine Vereinbarung getroffen, durch die die von Daimler gehaltene indirekte Beteiligung an EADS um 7,5%-Punkte reduziert wurde. Die Stimmrechte blieben davon unberührt.



Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber: Nathalie Errard
Redaktion: James Gibbs und Bruno Martire.
Fotos: EADS



INFORMATION FÜR AKTIONÄRE
www.eads.com – ir@eads.com
Tel : +33 1 45 30 85 82

KOSTENFREIE
TELEFONNUMMERN
Deutschland: 00 800 00 02 2002
Frankreich: 0 800 01 2001
Spanien: 00 800 00 02 2002